

Lauterbornia H. 25: 142, Dinkelscherben, Juni 1996

Buchbesprechungen

KASSELMANN, C. (1995): **Aquariumpflanzen**. 494 Farbfotos, 8 Zeichn., 6 Tab., 167 Lit., Gloss., Taxaverz.- DATZ-Atlanten, 472 S., (Eugen Ulmer) Stuttgart. ISBN 3-8001-7298-4, geb. DM 78,00

Spermatophyta, Pteridophyta, Makrophyten, Welt, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Ökologie, Kultur, Aquaristik

Wasserpflanzen sind für den ernsthaften Aquarianer heute nicht mehr nur Dekoration, sondern sie dienen zur Modellierung des natürlichen Biotops der gehaltenen Fische. Darüber hinaus werden Aquariumpflanzen um ihrer selbst willen kultiviert, was auch wegen der fortschreitenden Vernichtung ihrer meist in den Tropen gelegenen Lebensräume von Bedeutung ist. Für die Beschäftigung mit Aquariumpflanzen bietet das vorliegende Buch eine kompetente Grundlage. Die Verfasserin hat 15 Jahre lang Wasserpflanzen an ihren Originalstandorten in der ganzen Welt studiert. Sie stellt über 300 Arten in alphabetisch geordneten Einzelportraits vor: wissenschaftlicher und deutscher Name mit Synonymen und Etymologie Verwechslungsmöglichkeiten und Hinweise zur Taxonomie und Unterscheidung - Angaben zur Verbreitung - ausführliche morphologische Beschreibung - Hinweise zur Kultur- Kennzeichnung der natürlichen Vorkommen, zum Teil mit wasserchemischen Daten. Beigegeben ist jeweils ein gutes Farbfoto, fast alle von der Verfasserin und oft vom natürlichen Standort. Dem umfassenden speziellen Teil ist eine Einführung vorangestellt mit Angaben zur Biologie und Ökologie und deren Bedeutung für die Kultur der Aquariumpflanzen sowie mit der Beschreibung von 12 tropischen Gewässern und ihren Wasserpflanzen. Neben dem Aquarianer und dem Liebhaber-Botaniker enthält das Buch auch für den Fachwissenschaftler wegen der zahlreichen ökologischen Daten wertvolle Information; viele seltene Pflanzen werden erstmals im Foto vorgestellt. Der fachlich profunde, auch hinsichtlich und Aufmachung und Ausstattung ansprechende Farbatlas wird sicher viele Freunde finden.

SOMMER, U. (1996): **Algen, Quallen, Wasserfloh. Die Welt des Planktons**. 42 Abb., 16 Farbtaf., 26. Lit., Gloss.- VII, 192 S., (Springer) Berlin und Heidelberg. ISBN 3-540-60307-7; kart. DM 29,80.

Schlagwörter: Plankton, Binnengewässer, Meer, Einführung

Der als Lehrbuch konzipierten "Planktologie" (Besprechung LAUTERBORNIA 20, 1995) läßt der Autor nun eine Bearbeitung des Themas für einen größeren Leserkreis folgen. Den Einstieg bildet die Bedeutung des Planktons aus menschlicher Sicht: Als Nahrung von Nutzfischen und als Verursacher auffällige Vegetationsfärbungen. Die Besonderheiten des Lebensraums Freiwasser und die Vorstellung der Hauptgruppen im Meer und in den Seen Phyto- und Zooplankton, Bakterio- und Mycoplankton mündet in die Betrachtung des Planktons als Gesamtsystem und seiner Bedeutung im Stoffhaushalt des Einzelgewässers wie in globaler Hinsicht. Die Darstellung ist um Verständlichkeit bemüht, das betont didaktische Konzept zeigt sich auch in der deutlichen Strukturierung des Textes. Dabei wird konzentriert und beschränkt auf das Wesentliche eine Fülle von Wissen vermittelt, genug auch für Biologiestudenten, sofern sie nicht gerade in Planktologie vertiefen. Das Buch kann eingesetzt werden als Einführungskurs im Studium, im Schulunterricht ab der Sekundarstufe und nicht zuletzt zur allgemeinen Information für alle Naturfreunde und Interessenten der aquatischen Biologie. Das gelungene Naturbuch erhält daher eine breite Empfehlung mit einer kleinen Einschränkung: bei den Farbaufnahmen hätte man bessere Vorlagen verwenden sollen.

Herausgeber